



APG-Naturschutztagung in der Auenwerkstatt Weitwörth

Rund 50 Expert:innen vor Ort und 35 online Teilnehmer:innen trafen sich auf Einladung der Austrian Power Grid (APG) zur bereits vierten Fachtagung zum Thema Naturschutz in der Auenwerkstatt Weitwörth in Salzburg. Im Mittelpunkt standen die Themen Bewirtschaftung von Auenlandschaften, thematisiert wurde aber auch der aktuelle Stand der Auwälder in Mitteleuropa und weltweit und es gab Vorträge über die Naturschutzmaßnahmen, die im Rahmen des Baus der Salzburgleitung gesetzt wurden.

Eine effiziente und gut ausgebaute Strominfrastruktur ist nicht nur Voraussetzung für die sichere Stromversorgung und die Erreichung der Klima- und Energieziele Österreichs – mit dem Bau von Stromleitungen sind auch „unerwartete“ positive Effekte für die Artenvielfalt, den Naturschutz und den Schutz von Fauna und Flora verbunden.

„Nachhaltiges Planen und Handeln ist Teil unserer DNA. Strom ist jetzt und in Zukunft die nachhaltige Energiequelle für Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft in Österreich. Auch die Strominfrastruktur selbst ist Raum für Flora, aber auch Lebensraum für Fauna. Mit zahlreichen Maßnahmen an unserer Bestandsinfrastruktur – beispielsweise das langjährige Nistkasten Projekt mit den Sakerfalken in Ostösterreich – und im Rahmen unserer Netzausbauprojekte, belegen wir tagtäglich, dass Strominfrastruktur und Lebensräume keine Gegensätze, sondern durchaus Symbiosen bilden können. Daher sind auch derartige Initiativen Teil unseres umfassenden Investitionsprogramms von 3,5 Mrd. Euro bis 2032,“ erklärt Christoph Schuh, Unternehmenssprecher der APG.

Errichtung Vorzeigeprojekt Auenwerkstatt Weitwörth

Konkret wurde im Rahmen der Ersatzleistungen (Ausgleichsmaßnahmen) für die Salzburgleitung – die seitens der Behörde vorgeschrieben und durch die APG finanziert werden – das Natura 2000-Gebiet Salzachauen erweitert und die Auenwerkstatt Weitwörth gebaut. Das Gebäude der Auenwerkstatt wurde landschaftsschonend errichtet, es ist hinsichtlich der Strom- und Wärmeversorgung autark und hat eine eigene Pflanzenkläranlage. Auf 1.145 ha wird hier eines der artenreichsten Ökosysteme Salzburgs bewahrt. In den Auwäldern an der Salzach brüten seltene Vögel wie der Pirol oder der Eisvogel. Laubfrosch, Springfrosch und andere gefährdete Amphibien leben in vielen kleineren und größeren Gewässern. Mit dem Projekt Auenwerkstatt wird die umliegende Natur für die breite Öffentlichkeit und insbesondere Schulen erlebbar gemacht.

Naturschutztagung 2023 in der Auenwerkstatt Weitwörth

Die diesjährige Naturschutztagung der APG am 9. und 10. Mai fand in der Auenwerkstatt Weitwörth statt, rund 85 Experten folgten der APG-Einladung. Zahlreiche Experten aus dem In- und Ausland (u.a. Behördenvertreter, Ökologen, Experten der APG und von anderen Netzbetreibern) referierten zu den Themen Auen im internationalen Zusammenhang, Auwälder bei den österreichischen Bundesforsten, Herausforderungen der Auwald Bewirtschaftung oder Renaturierung der Weitwörther Au. Zur Auflockerung des Programms fanden zwei Exkursionen statt. Die erste führte in die Weitwörther Au bei der zweiten besuchten die Teilnehmer das Ursprunger Moor. „Das



Ursprung am Moor ist eine Rückführung von Landwirtschafts- in Moorflächen, die wir seit einigen Jahren begleiten. Man sieht hier sehr gut, dass etwas Größeres entsteht, wenn Maßnahmen in viele nachhaltige Projekte einzahlen, so wie das hier der Fall ist“, freut sich Sven Aberle, APG-Projektleitung Habitatmanagement.

Habitat-Management hat hohen Stellenwert

Nachhaltiges Habitat-Management hat bei der APG, neben den Ausgleichsmaßnahmen im Zuge von Leitungsprojekten, einen hohen Stellenwert: Im Bereich der Bestandsleitungen werden etwa gezielte Natur- und Artenschutzmaßnahmen gesetzt. Damit leistet APG einen wesentlichen Beitrag zur Biotopvernetzung und zur Verbesserung der Biodiversität.

Aberle: „Habitatmanagement und die Erhaltung der ursprünglichen Landschaft hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Exkursionen wie diese helfen dabei Wissen auszutauschen, sich zu vernetzen und man bekommt vor Ort einen sehr guten Eindruck davon, wie wichtig und sinnvoll die Maßnahmen sind, die wir parallel zum Leitungsbau für die Natur und den Artenschutz durchführen. Es freut mich jedes Jahr, dass so viele Menschen an unserer Tagung teilnehmen und sich diesem wichtigen Thema widmen.“

Über Austrian Power Grid (APG)

*Als unabhängiger Übertragungsnetzanbieter verantwortet Austrian Power Grid (APG) die **sichere Stromversorgung** Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von **State-of-the-art-Technologien** integrieren wir die erneuerbaren Energien, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom für Österreichs Konsument:innen und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.400 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 733 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der **Elektrifizierung** von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst. Auch 2022 lag die Versorgungssicherheit, dank der engagierten Mitarbeiter:Innen, bei 99,99 Prozent und somit im weltweiten Spitzenfeld. Unsere Investitionen in Höhe von 490 Millionen Euro 2023 (2022: 370 Mio. Euro) sind **Wirtschaftsmotor** und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Klima- und Energieziele Österreichs. Insgesamt wird APG bis 2032 rund 3,5 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau investieren. Das sind rund 19 Prozent der insgesamt 18 Milliarden Euro, die die E-Wirtschaft in den kommenden zehn Jahren in die Netzinfrastruktur investieren wird.*

Rückfragehinweis:

Austrian Power Grid AG
Mag. Carolina Burger
Corporate Communications & Pressesprecherin
+43 664 883 429 48
carolina.burger@apg.at
www.apg.at